Blaue Parkplätze - Sensorik für Behindertenparkplätze

Was? Behindertenparkplätze in der Stadt Ulm werden mit Sensoren ausgestattet.

Warum? Die Sensoren messen, ob ein Parkplatz verfügbar oder besetzt ist. Einerseits soll so die Auffindbarkeit der Parkplätze erleichtert und unnötiger Suchverkehr verhindert werden. Andererseits sammelt die Stadtverwaltung Erfahrung im Umgang mit Sensordaten und den Möglichkeiten der Nutzung dieser Daten.

Wie? In einem ersten Schritt soll die Verfügbarkeit der Behindertenparkplätze online abgebildet werden. Darüber hinaus sollen die Sensordaten so veröffentlicht werden, dass sie in Auskunftssysteme Dritter integriert werden können.

Waren Sie schon einmal auf der Suche nach einem Behindertenparkplatz und haben dann aber keinen / keinen freien Parkplatz gefunden?

Im Bereich des Rathauses sind sehr wenig blaue Parkplätze. Es werden mehr Parkplätze in Innenstadtnähe erwünscht, damit ein unbeschwertes Stadterlebnis erreicht werden kann.

Weder noch, aber ich habe folgende Anmerkung: Sinnvoll

Was würde Ihnen bei der Parkplatzsuche nach einem Behindertenparkplatz weiterhelfen?

Die Sicherheit, dass der Parkplatz frei bleibt und ein Ampelsystem zur Einschätzung der Parksituation würde die Parkplatzsuche erleichtern.

Eine Integration der Parkplatzdaten in Navigations-Apps

Weder noch, aber ich habe folgende Anmerkung: Sinnvoll

Wenn mein Navi zu einem freien Parkplatz routen würde

Ampelsystem? Zur Einschätzung der Parksituation

Es wichtig, dass links und rechts ausreichend Platz ist, damit das Aussteigen erleichtert wird.

Welchen Mehrwert sehen Sie darin, die Verfügbarkeiten der Behindertenparkplätze digital zugänglich zu machen?

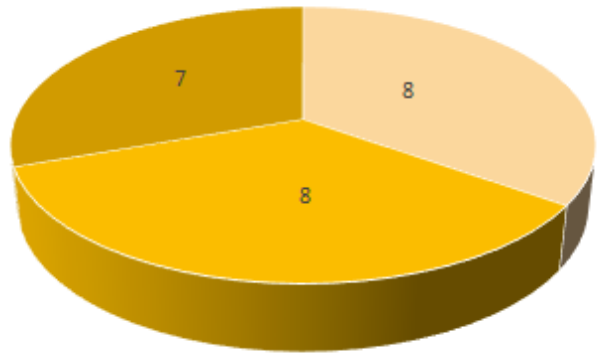
Das Rad nicht neu erfinden: Bestehende Angebote erweitern

Reservierungs möglichkeiten für blaue Parkplätze.

Eine dynamische Übersichtskarte, die einen Überblick über die bestehenden blauen Parkplätze gewährt, ist sinnvoll.

Gleichzeitig auch ein Berechtigungsnachweis erfasst wird (z.B. mit elektronischen RFID-Parkausweisen) und dadurch die Fehlbelegung reduziert wird.

Welchen Mehrwert sehen Sie darin, die Verfügbarkeiten der Behindertenparkplätze digital zugänglich zu machen?



- Ich sehe einen Mehrwert, wenn ich den Parkplatz auch reservieren kann
- Ich sehe einen Mehrwert, wenn ich zusätzlich auch eine Beschreibung des Bodenbelages sehe (z.B. Kopfsteinpflaster, Teer...)
- Ich sehe einen Mehrwert, wenn die Entfernung zu wichtigen Zielen in der Umgebung sichtbar ist.

Digitalisierung der Bildungsmappe

Was? Die Bildungswege in Ulm sind vielfältig und umfassen verschiedene Bereiche der frühkindlichen Bildung, der jeweiligen Schularten und der beruflichen Bildung.

Warum? Die Bildungsmappe "Ulm macht Schule" bietet für Kinder, Eltern und Beratende einen Wegweiser durch das Bildungssystem und macht auf mögliche Unterstützungsangebote aufmerksam. Dadurch informiert sie neben dem Schulsystem und der frühkindlichen Bildung auch über Angebote diverser Beratungsstellen und Einrichtungen, wie den Lerntreffs oder den Kinder- und Familienzentren.

Wie? Die Bildungsmappe wurde bereits als analoges Informationsmaterial entwickelt und kann in verschiedenen Sprachen im Bildungsbüro bestellt werden. Auf ulm.de/bildungsmappe können alle Versionen auch kostenfrei als pdf-Dokument heruntergeladen werden.

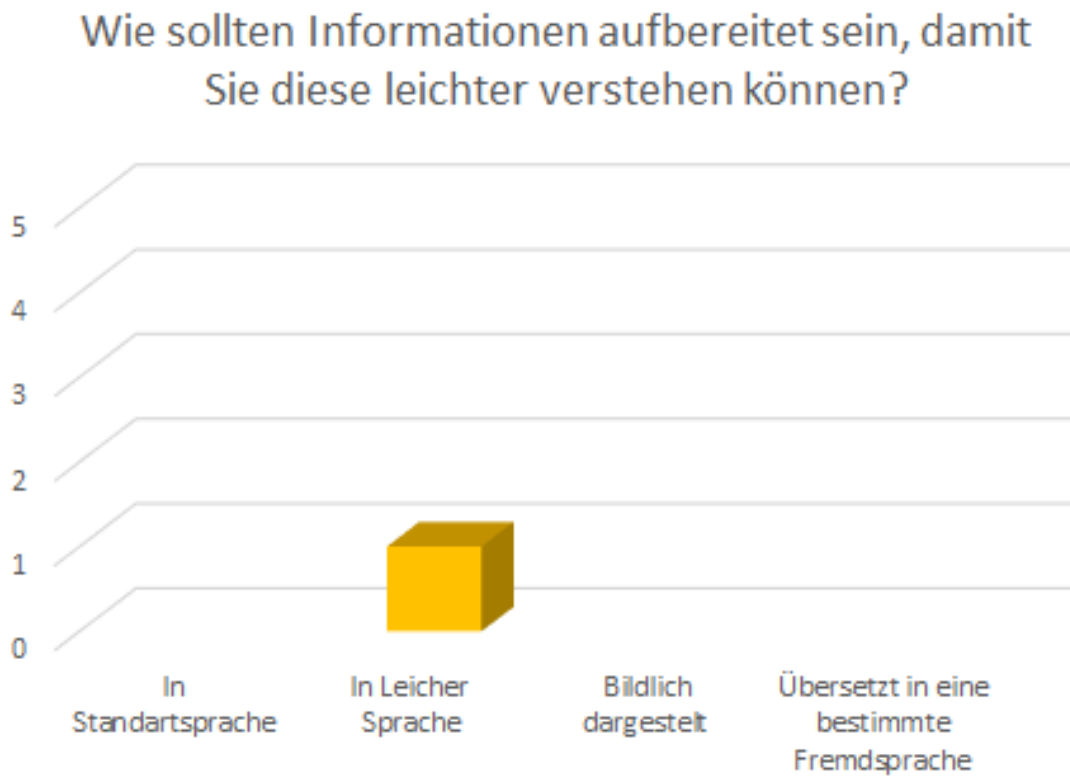
Durch die Digitalisierung der Bildungsmappe sollen die Inhalte interaktiver nutzbar und niederschwellig zugänglicher gestaltet werden. Mithilfe digitaler Wissensvermittlung entsteht so ein vereinfachter Zugang, der bedarfsgerecht durch die vielfältigen Bildungswege leitet.

Wie sollten Informationen aufbereitet sein, damit Sie diese leichter verstehen können?

Passend zu meiner Situation. Die pdf-Mappe ist sehr umfangreich (und gut!) aber ich brauche doch lange, bis ich die für mich wichtigen Punkte finde

Sie haben Fragen zum Bildungssystem in Ulm. Wo suchen oder fragen Sie nach Antworten?

Ich suche hauptsächlich / ich frage in google :D

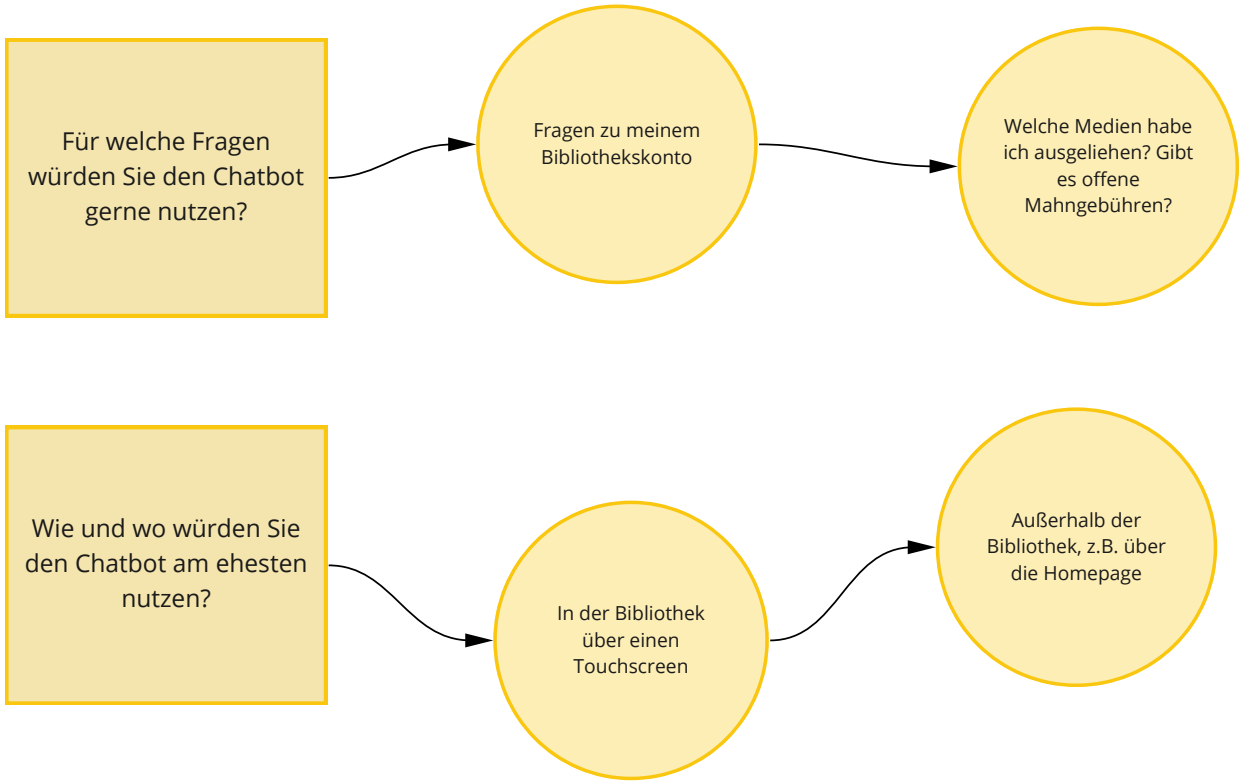

Wie sollten Informationen aufbereitet sein, damit Sie diese leichter verstehen können?
5
4
3
2
1
0
In Standartsprache
In Leicher Sprache
Bildlich dargestelt
Übersetzt in eine bestimmte Fremdsprache

Ein Chatbot für die Bibliothek

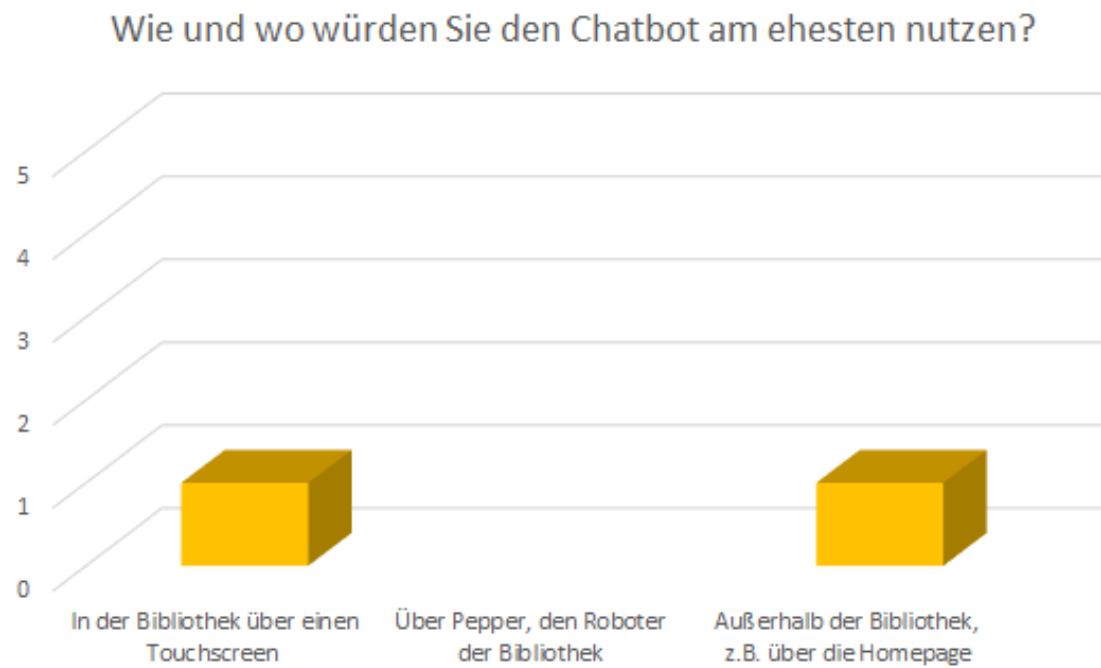
Was? Ein Chatbot ist vergleichbar mit einem Messenger, nur dass am anderen Ende keine Person mit Ihnen Nachrichten austauscht. Der Chatbot kann auf einen Wissensschatz zugreifen über Fragen, die bisher oft gestellt werden (z.B. FAQ-Datenbank). Mit diesem Wissen kann der Chatbot einfache Fragen beantworten.

Warum? Benutzer*innen können ihr Anliegen mithilfe des Chatbots auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek klären und erhalten so schneller Antworten auf ihre Fragen, als es im telefonischen Gespräch mit Bibliotheksmitarbeiter*innen möglich wäre. Der Chatbot ist in diesem Rahmen ein weiterer Schritt hin zu einer offenen Bibliothek Benutzer*innen müssen/sollen dabei jederzeit wissen, dass sie sich mit einem Chatbot und nicht einer natürlichen Person unterhalten.

Wie? Der Chatbot soll sowohl online über die Homepage als auch vor Ort in der Glaspyramide zur Verfügung stehen. Davon profitieren Besucherinnen genauso wie die Bibliotheksmitarbeiterinnen, die durch den Chatbot mehr Zeit für individuelle Beratung vor Ort haben.


Für welche Fragen würden Sie den Chatbot gerne nutzen?
Fragen zu meinem Bibliothekskonto
Welche Medien habe ich ausgeliehen? Gibt es offene Mahngebühren?
Wie und wo würden Sie den Chatbot am ehesten nutzen?
In der Bibliothek über einen Touchscreen
Außerhalb der Bibliothek, z.B. über die Homepage

Für welche Fragen würden Sie den Chatbot gerne nutzen?
5
4
3
2
1
0
Fragen zu meinem Bibliothekskonto
Welche Medien habe ich ausgeliehen? gibt es offene Mahngebühren?
Wie kann ich meinen Ausweis verlängern?
Wie bekomme ich eine Ermäßigung? Was muss ich dazu einreichen? (Studierenden- oder Schwerbehindertenausweis)
Fragen zur Nutzung
Wie kann ich Medien verlängern?
Welche Medien kann ich ausleihen?
Wie sind die Ausleihfristen?


Wie und wo würden Sie den Chatbot am ehesten nutzen?
5
4
3
2
1
0
In der Bibliothek über einen Touchscreen
Über Pepper, den Roboter der Bibliothek
Außerhalb der Bibliothek, z.B. über die Homepage

Intercultural Communication Space (ICS)

Was? Der Intercultural Communication Space (ICS) soll dabei helfen, mehrsprachige Kommunikation zu ermöglichen.

Warum? Begegnungen und Austausch von Menschen mit unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründen zu fördern und das Miteinander zu stärken. Das Angebot wird kostenfrei und unabhängig vom Besuch im Museum Ulm zur Verfügung stehen. Ist der Raum belegt muss eine Reservation vorgenommen werden.

Wie? Dazu werden eine Übersetzungssoftware und eine (räumliche) Umgebung im Museum Ulm eingerichtet. Hier können sich Menschen treffen und in unterschiedlichen Sprachen miteinander sprechen. Nach einer Auswahl der zu übersetzenden Sprachen, wird das Gesprochene per Mikrofon erkannt und direkt per Lautsprecher als Übersetzung ausgespielt.

Intercultural Communication Space (ICS)

What? The Intercultural Communiaction Space is designed to enable multilingual communication.

How? Therefor a translation software and a (spatial) environment will be set up at the Museum Ulm. Here people can meet and speak to each other in different languages. After selecting the languages to be translated, the spoken word is recognized by the microphone and played out directly as a translation via speaker.

Why? Aim is to promote encounters and exchange between people with different linguistic and cultural backgrounds and to strengthen togetherness in Ulm's urban society. The offer will be available free of charge and independent of the exhibition visit at the Museum Ulm. If the room is occupied, a reservation must be made.

Nutzen Sie bereits digitale Übersetzungshilfen oder Sprachassistenten? / Do you already use digital translation tools?

Google Translator, DeepL, ...

Online-Übersetzer wie Leo.org/deepl

Deepl, jedoch nur in Ergänzung und im Notfall, wenn das Budget einer Veranstaltung nicht für eine*n Übersetzer*in ausreicht.

Das System Google Translator kommt bereits zum Einsatz. The Google Translater system is already in use.

Was wäre Ihnen wichtig, wenn Sie den ICS benutzen? / What aspects would be important to you while using ICS?

Ungestörte Unterhaltung ermöglichen

Gemütliche Raumatmosphäre (z. B. Sessel mit schwenkbarem Tisch)

Zugang zu Essen und Trinken

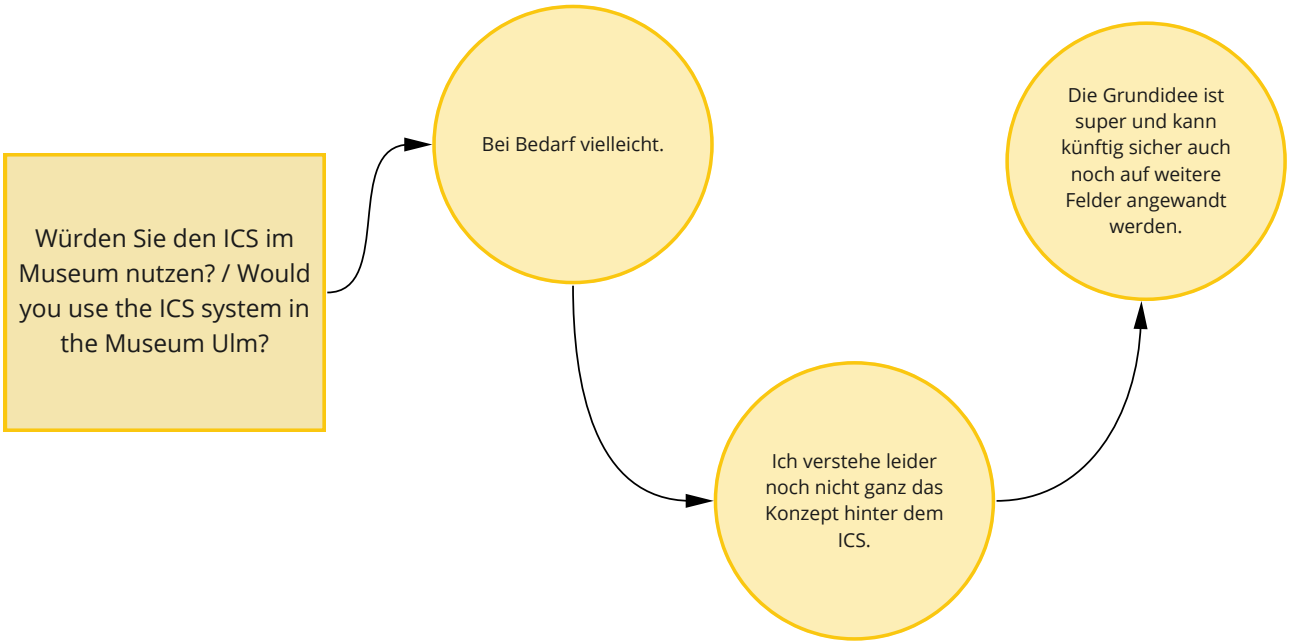
Treffen in einem öffentlichen Raum (Blickkontakte)

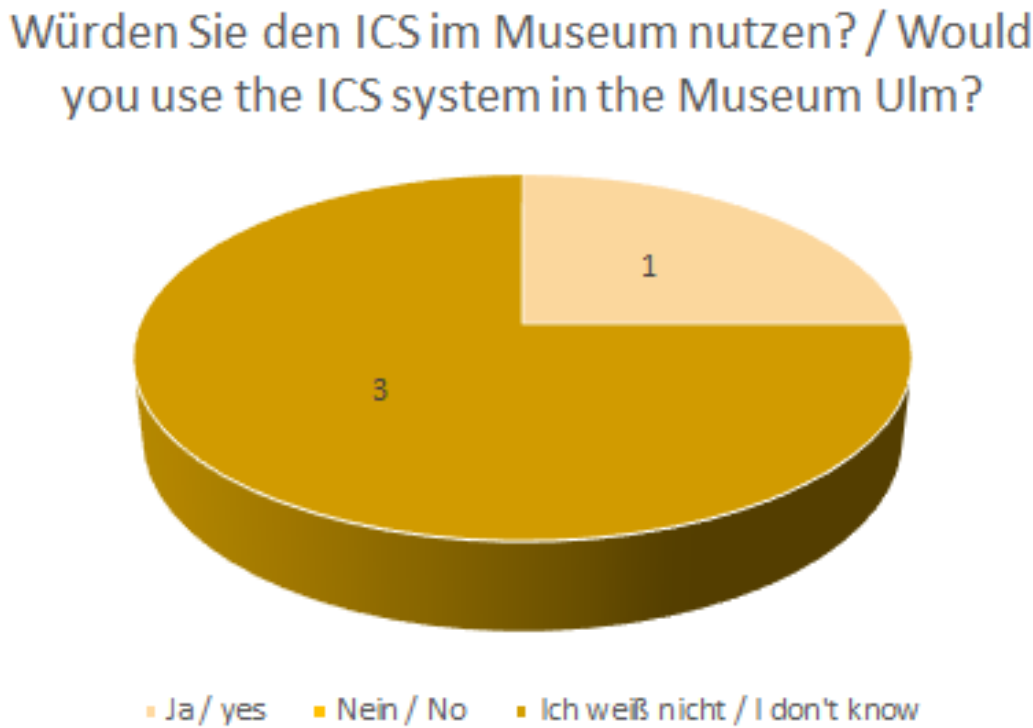
Technik ist essenziell

In Zeiten einer globalen Pandemie ist ein abgetrennter Raum vermutlich sinnvoll, auch wenn der öffentliche Raum schöner wäre.

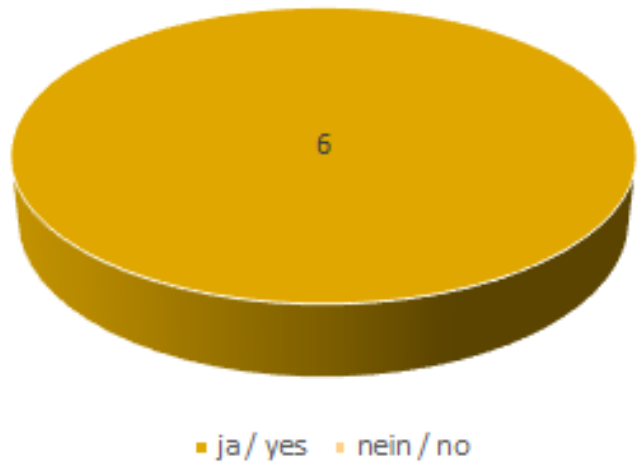
Eine öffentliche Unterhaltung zu ermöglichen oder Privatsphäre zu schaffen. Ein gemütliches Miteinander sollte gewährleistet sein.

Es ist wichtig, dass eine Berücksichtigung von interkulturell verschiedenen Verständnissen von Nähe und Distanz bei der Umsetzung des ICS berücksichtigt wird. It is important that consideration of intercultural understanding of proximity and distance is taken into account in the implemention of the ICS.

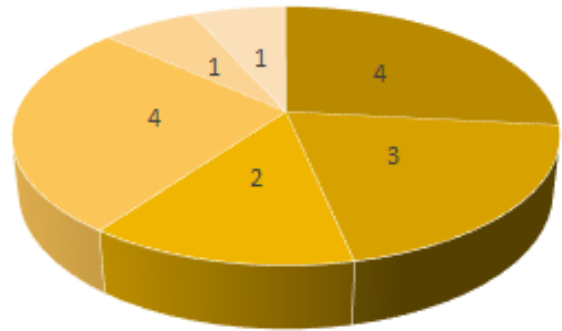

Würden Sie den ICS im Museum nutzen? / Would you use the ICS system in the Museum Ulm?
Bei Bedarf vielleicht.
Ich verstehe leider noch nicht ganz das Konzept hinter dem ICS.
Die Grundidee ist super und kann künftig sicher auch noch auf weitere Felder angewandt werden.


Würden Sie den ICS im Museum nutzen? / Would you use the ICS system in the Museum Ulm?
1
3
Ja / yes
Nein / No
Ich weiß nicht / I don't know

Nutzen Sie bereits digitale Übersetzungshilfen oder Sprachassistenten? / Do you already use digital translation tools?



Was wäre Ihnen wichtig, wenn Sie den ICS benutzen? / What aspects would be important to you while using ICS?



- abgetrennter Raum / separated space
- öffentlicher Raum / public space
- Funktionalität / functionality (Tisch, Stuhl, Schreibgelegenheit usw. / table, chairs, writing facility etc.)
- Gemütlichkeit / cosiness (Sofa, Beistelltisch, Lounge-Chair usw. / couch, side table, lounge-chairs etc.)
- Essen / food
- Trinken / beverages

Messung von klima- und nutzungsbezogenen Daten in der Innenstadt

Was? Die Ulmer Stadtplanung möchte in diesem Pilotvorhaben die Auswirkung städtebaulicher Maßnahmen - hier: Umgestaltung der Fußgängerzone - durch die Messung von klima- und nutzungsbezogenen Daten ermitteln. Das Projekt dient außerdem der Abschätzung, welche Daten für die Stadtplanung relevant sind.

Warum? Eine solide Datenbasis hilft dabei, Maßnahmen der Stadtplanung auf ihren Nutzen hin zu untersuchen und anzupassen. Die Stadtplanung kann Auswirkungen des Klimawandels frühzeitig erkennen und Gegenmaßnahmen wie z. B. Schattenplätze gezielt einplanen. Im Pilotprojekt werden grundlegende Erkenntnisse für das weitere Vorgehen bei der Datenerhebung gesammelt.

Wie? Im Zuge des Umbaus der Fußgängerzone sollen erste Daten mit Hilfe von Sensoren im Bereich der Bahnhofstraße/Hirsch- und Glögglerstraße erhoben und visualisiert werden. Die so gewonnenen Daten sollen nicht nur der Stadtplanung, sondern allen Interessierten als offene Daten zur freien Nutzung zur Verfügung stehen.

Welche Daten sind aus Ihrer Sicht im Bereich der Fußgängerzone interessant?

Nutzungshäufigkeit von Fußgängern, Radfahrern, Pkws und Transportern

Besucheraufkommen auf dem Wochenmarkt.

Vor allem sollen die Daten der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Wie stark belebt? Besonders in Pandemiezeiten sehr wichtig.

Schafft Transparenz - es wird gemessen um zu steuern, nicht nur wenn Grenzwerte überschritten werden

Bietet StartUps die Möglichkeit die Daten auch zu benutzen und der Bürgerschaft zu kontrollieren, welche Daten erhoben werden.

Wie wichtig ist Ihnen, dass die Stadtverwaltung klima- und nutzungsrelevante Daten erhebt und diese der Öffentlichkeit zugänglich macht?

Vor allem sollen die Daten der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

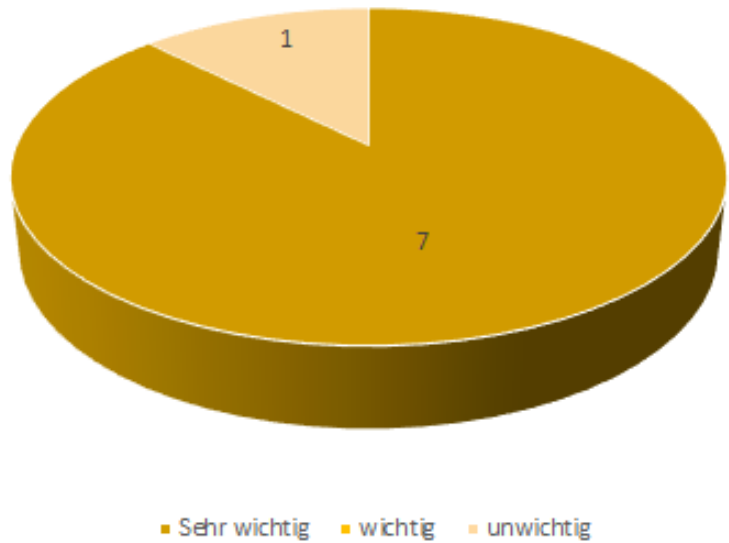
Überprüfung welchen Beitrag Daten (Minderung des Verkehrs, des Schadstoffausstoßes, der PV-Abdeckung, ...) erbringen

Beitrag zu einem zeitgemäßen, effektiven und effizienten Management für Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Vor allem eine großräumige Radververkehrsmessung und Verkehrsmessung zur Ermittlung des Modal Split.

Schafft Transparenz - es wird gemessen um zu steuern, nicht nur wenn Grenzwerte überschritten werden

Wie wichtig ist Ihnen, dass die Stadtverwaltung klima- und nutzungsrelevante Daten erhebt und diese der Öffentlichkeit zugänglich macht?



Welche Daten sind aus Ihrer Sicht im Bereich der Fußgängerzone interessant?
5
1
2
3
1
3
Temperatur
Luftfeuchtigkeit
Niederschlagsmenge
Luftqualität
Geräuschpegel
Verweildauer

Wo sehen Sie weitere Einsatzbereiche für klima- und nutzungsrelevante Daten?

Maßnahmen zu Verbesserung der Radstraßen.

Dokumentation der Flächennutzung für Fußgängerbereiche, Aufenthaltszonen (mit und Außenbewirtschaftung), Radwege und -abstellflächen, den motorisierten Individualverkehr (Straßen, Parkplätze bzw. stehenden/fließenden Verkehr) sowie den ÖPNV um einen "Modal Shift" zu nachhaltigerem Verkehr nachzuweisen.

Hirsch-Bahnhofstraße

Erfassung von missbräuchlicher Nutzung (z.B. Befahren und Parken in Fußgängerbereichen)

In Forschung, zur Verminderung von Hitzeinseln, Gesundheitsschutz

Stadttheater

Bussen, Zügen

Hauptbahn hof

Mithilfe der Daten die Corona Ansteckungsgefahr analysieren.

Unsichere Orte identifizieren und Sichern.

Verkehrserhebung Validierung der Auswirkungen von Baumaßnahmen

Maßnahmen zur Reduzierung von Kriminalität.

IKEA, Nabada, Donaufest, Stadtplanung, Konflikt/Notfallsituati onen, Schwörmontag, Festivals

Donauwiese

Judenhof

Kontinuierliche Erfassung des zukunftsträchtige n Radverkehrs im Stadtbereich

Besucherströme wären interessant, wie gelangen Leute an ihren Ausgangspunkt in der Innenstadt und was machen sie

Validierung von verkehrstechnischen Maßnahmen zu, die zu nachhaltigeren Entscheidungen bezüglich städtischer Infrastruktur führen können.

Maßnahmen zur Reduzierung von Lautstärke vor Discotheken (nachts).

Planung von ÖPNV Angeboten.

Friedrichsau, Freibäder

Hotels, Plätze in der Innenstadt

Sicherheit in der Smart-City: Brennpunkte clever entschärfen

Was? Das Gemeinschaftsprojekt der smartSEC GmbH und FutureAct e.U. möchte Angsträume in Ulm identifizieren, in Form eines 3D Virtual Reality Modells sichtbar machen und anschließend exemplarische Lösungen für mehr Sicherheit skizzieren.

Warum? Angsträume sind Orte, an denen sich Bürger*innen vor allem in der Dunkelheit unsicher fühlen. Smarte Lichttechnik soll dabei helfen, solche Angsträume sicherer zu machen - sowohl was die eigene, subjektive Wahrnehmung betrifft als auch die objektive Sicherheitslage.

Wie? Zu Beginn wird zusammen mit Ulmer Bürger*innen geklärt, an welchen Stellen und Plätzen sie sich in Ulm bei Dunkelheit unwohl fühlen. Anschließend wird ein Angstraum ausgewählt, der als digitales 3D Modell nachgebaut wird. Darauf aufbauend sollen Bürger*innen im Rahmen eines kreativen Workshops zusammen mit Sicherheits- und Lichtexperten exemplarische Verbesserungsmaßnahmen entwickeln. Wie mit smarter Beleuchtung eine Verbesserung der Situation erreicht werden kann.

Wie könnte Licht dazu beitragen, Ihr persönliches Sicherheitsgefühl in Ulm bei Dunkelheit zu verbessern?

Lichtverschmutzung durch Sensoren und intelligente Lichtschaltung vermeiden

Farbiges Licht könnte genutzt werden, um den Sicherheitsgrad eines Brennpunktes zu markieren. Rotes Licht könnte dementsprechend Gefahr bedeuten und grünes Licht keine Gefahr.

Bewegungssensoren, RFID Chips und Bluetooth an Laternen tracken die Menschen an einem Ort, per App kann Information zur Situation gegeben.

Eine App, die mir Bescheid sagt, wenn ein Mensch in meiner Nähe in Gefahr ist.

In Holland sind Lärmsensoren (Partymeile) mit Kameras verbunden und Licht= Forschungsprojekt; imec; Antwerp

Schweden (Karlskrona) sind Jogging Strecken im Wald beleuchtet.

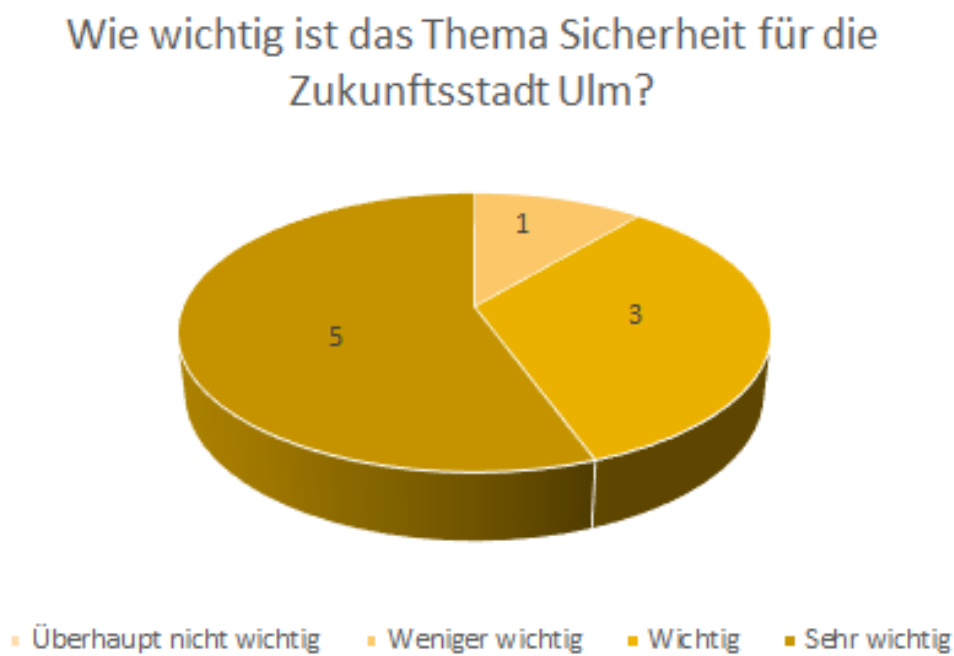
Bewegungssensoren an Laternen tracken die Menschen an einem Ort, per App kann Information zur Situation gegeben werden.

Wie wichtig ist das Thema Sicherheit für die Zukunftsstadt Ulm?

Sicher sein und sich sicher fühlen ist eine Grundvoraussetzung, damit man sich in einer Stadt wohl und "gut aufgehoben" fühlt.

Eine transparente Übersicht über alle städtischen (Sicherheits-) Daten

Die Sicherheit ist sehr wichtig.


Wie wichtig ist das Thema Sicherheit für die Zukunftsstadt Ulm?
1
3
5
Überhaupt nicht wichtig
Weniger wichtig
Wichtig
Sehr wichtig

ViMA Ulm -Virtuell. Mitmachen. Aktiv!

Was? Wir möchten in Ulm und der Region eine offene, und multifunktionale online-Plattform schaffen, einen digitalen Treffpunkt für Bürger*innen, die bereit sind, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weiterzugeben und mit anderen zu teilen, Neues zu lernen und dabei Menschen kennenzulernen, die ähnliche Interessen haben. Alle Altersklassen sind herzlich eingeladen neue digitale Möglichkeiten zu erproben.

Warum? Im Gegensatz zu vielen Plattformen, wo es um Austausch/Verkauf von ganz praktischen Dingen geht, steht bei ViMA der Mensch und seine Interessen und Fähigkeiten im Mittelpunkt. Mitmachen kann man im Bereich „Suche-Biete“, im Forum kann man Interessensgemeinschaften zu einem bestimmten Thema bilden und über aktuelle Themen in der Stadt und der Region diskutieren.

Wie? Der Zugang zur virtuellen Plattform ViMA ist für alle Bürger*innen offen, um mitmachen zu können, braucht es eine kostenlose Registrierung. Durch individuelle Betreuung können auch ältere und noch nicht so technikvisierte Menschen mitmachen.

Was müsste diese Plattform haben, um Ihr Interesse zu wecken?

Leicht zu finden, einfach zu bedienen, gezielt für Ulm, mit Moderator*in, der/die achtet ob Gepostetes auch inhaltlich passt, Datensicherheit, Themenvielfalt

Kennen Sie andere Beispiele für ähnliche Plattformen?

nebenan.de

Discord ist mittlerweile nicht nur ein Tool, mit dem man online Gleichgesinnte findet. Viele Discordserver bieten z. B. auch Communitytreffen. Cuppa Nebenan.de, Bumble, FriendsUp

nebenan.de Hat auch suche/biete Beiträge, Veranstaltungseinladungen etc. Allerdings sind die Beiträge oft ähnlich und es gibt keine Gruppenfunktion.

Fackebook-Gruppen; nicht digital = Talentbörsen

Yammer bietet als soziales Intranet tolle Funktionen. Vielleicht gibt es andere Produkte, die ähnliches bieten!?

Plattform N!

eBay-Kleinanzeigen geht in die Richtung, die ich mir gut für ViMA vorstellen könnte.

Was müsste diese Plattform haben, um Ihr Interesse zu wecken?

Einen anderen Namen: Mit ansprechendem, modernem Design und lockerer Tonalität in der Zielgruppenansprache auch attraktiv für jüngere Generationen.

Übersichtliche Suchfunktion bzw. Sortierung nach Themen. Wenn immer nur die aktuellsten Beiträge angezeigt werden, findet man wahrscheinlich nicht die für sich interessanten Angebote/Themen.

Gegebenenfalls auch mit dem Smartphone erreichbar sein.

Seriös

Verschiedene Themenbereiche mit passendem Content

Leicht zu finden, einfach zu bedienen, gezielt für Ulm, mit Moderator*in, der/die achtet ob Gepostetes auch inhaltlich passt, Datensicherheit, Themenvielfalt

Art Community Manager geben, ähnlich wie Social Media

Auf Dauer angelegt und finanziert sein.

Hoher Bekanntheits grad

Einfache Bedienungsoberfläche, ansprechende graphische Gestaltung, Übersichtlichkeit, die Möglichkeit, andere ohne großen Aufwand kommentieren zu können, benachrichtigt zu werden, wenn ein neuer Beitrag/Nachricht für mich reingekommen ist

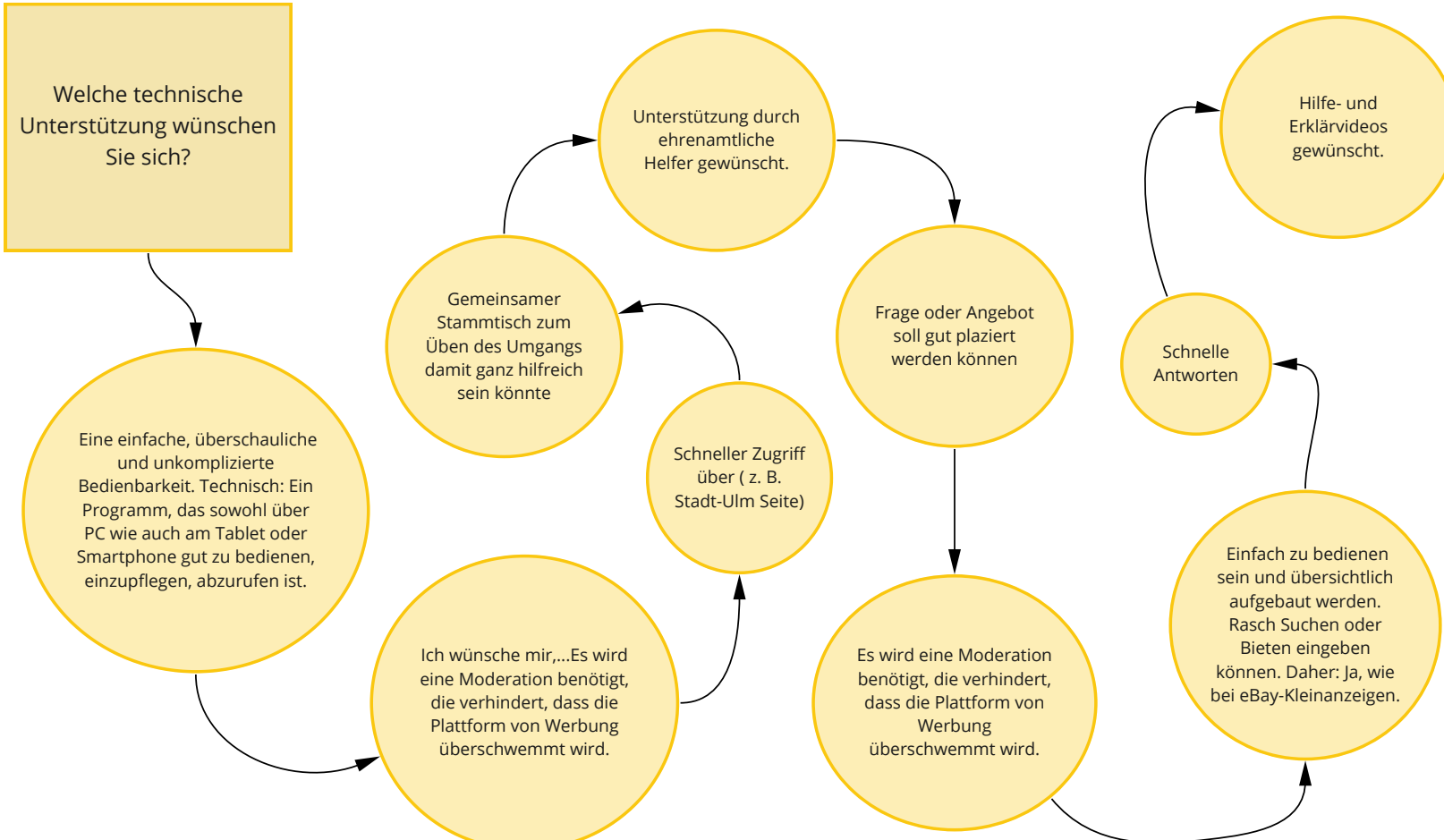
Überwachung/Moderation der Seite

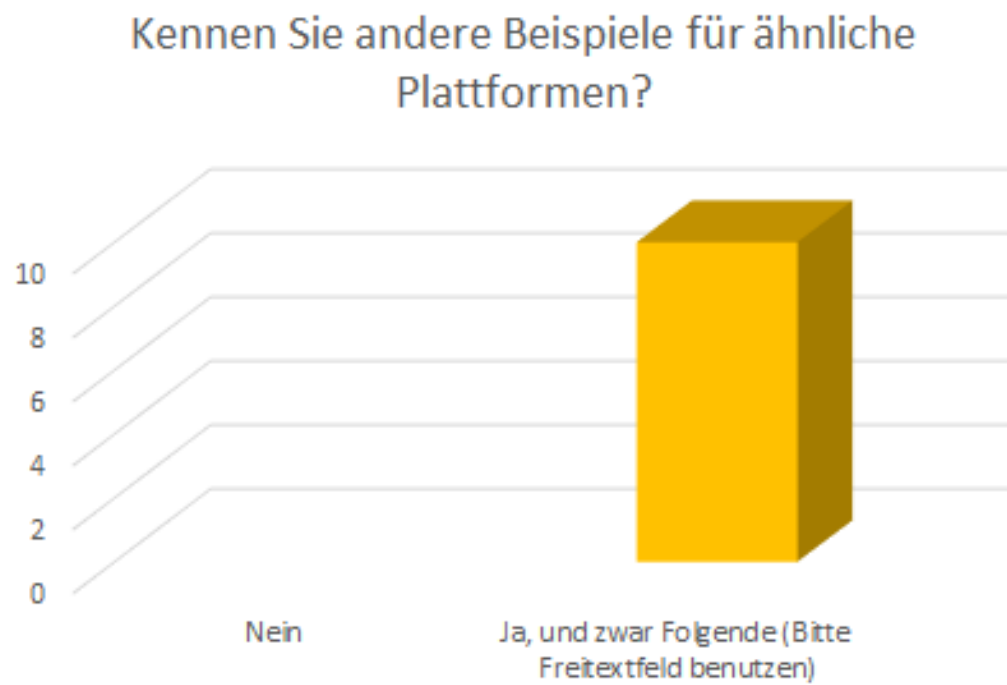
Eine einfache und selbsterklärende Suche- und Biete-Funktion, ähnlich wie bei eBay-Kleinanzeigen im Auswahlmenü, also Cluster.

Auf Wunsch nach Altersgruppe zu filtern.

Schnell und einfach verfügbar sein.

Mir Möglichkeiten bieten, mit anderen in Austausch zu kommen. Wenn ich was Wichtiges habe, sollte ich das auch finden. Gute Suchfunktion.


Welche technische Unterstützung wünschen Sie sich?
Eine einfache, überschauliche und unkomplizierte Bedienbarkeit. Technisch: Ein Programm, das sowohl über PC wie auch am Tablet oder Smartphone gut zu bedienen, einzupflegen, abzurufen ist.
Ich wünsche mir,...Es wird eine Moderation benötigt, die verhindert, dass die Plattform von Werbung überschwemmt wird.
Schneller Zugriff über (z. B. Stadt-Ulm Seite)
Gemeinsamer Stammtisch zum Üben des Umgangs damit ganz hilfreich sein könnte
Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer gewünscht.
Frage oder Angebot soll gut plaziert werden können
Es wird eine Moderation benötigt, die verhindert, dass die Plattform von Werbung überschwemmt wird.
Einfach zu bedienen sein und übersichtlich aufgebaut werden. Rasch Suchen oder Bieten eingeben können. Daher: Ja, wie bei eBay-Kleinanzeigen.
Schnelle Antworten
Hilfe- und Erklärvideos gewünscht.


Kennen Sie andere Beispiele für ähnliche Plattformen?
10
8
6
4
2
0
Nein
Ja, und zwar Folgende (Bitte Freitextfeld benutzen)

Welche Themen interessieren Sie?

Videospiele, Kochen und Backen, Tiere/Tierbeobachtung, Natur(schutz), Zeichnen/Malen, Töpfern und Nähen und DIY allgemein, Fitness, Wandern, Fotografieren, Stadterkundung, Kultur entdecken

Kultur, Umwelt/Nachhaltigkeit, Glaube, Internationalität

Austausch zu Fachfragen, z.B. Expertise zum Einsatz von Photovoltaik als Eigenheimbesitzer. Thema Bauen und Wohnen, bezahlbarer Wohnraum. Ideen, die umgesetzt werden, mit anderen zusammen. Nutzung nicht-genutzten (Wohn-)Raums. Bebauung in Bauherrengemeinschaften von Abrissflächen.

Nachhaltigkeit, Zero Waste, Saatgut Austausch

Literatur, Brot backen, Richtiger Umgang mit Masken und Richtiges Lüften, Ehrenamtliche Tätigkeiten und Wandern

Häkeln, Stricken Gerade Gratisanleitungen austauschen oder Tipps geben wo in Ulm und Umgebung man welches Zubehör am Besten bekommen kann.

Kultur, Umwelt/Nachhaltigkeit, Glaube, Internationalität

Internationaler Austausch mit anderen Frauen

Selten genutzte Gegenstände "teilen" zu können. Viele Anbieter verlangen Miete für die Benutzung eines Gegenstands. Die Idee ist, Gegenstände ohne finanzielles Interesse rein nachbarschaftlich und ohne Profitgedanken zu teilen.

Andere Anmerkungen oder Anregungen

Eine tolle Idee! Wünsche der Realisierung gutes Gelingen, Weite, Achtsamkeit und weiterhin Freude am Vernetzen und Menschen zusammenbringen!

Plattform muss von Beginn an sehr bekannt sein.

Bereits existierende Gruppen sich von Anfang an dort vorstellen und nützliche Infos/Tipps zu Ulm aufgeschrieben werden

Werbung an Hochschule /Uni

Plattform soll hochwertig und stilvoll sein.

Kommunikation ist wesentlich

Frequenz und Beteiligung durch Promotion

Plattform braucht guten Bekanntheitsgrad

Kontrolle durch Admin um Missbrauch zu vermeiden

Ist eine weitere Plattform wirklich nötig? was ist der Mehrwert zu bestehenden Angeboten in Ulm?

Workshops zu LoRaWAN und Smart City

Was? Die citysens GmbH führt drei niederschwellige Workshops zum Thema LoRaWAN und Smart City durch.

Warum? Ulm hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Internet der Dinge allen zugänglich zu machen. Hierfür braucht es niederschwellige Angebote, die LoRaWAN erklären, neugierig machen und helfen, das Thema in Bevölkerung, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung greifbar zu machen.

Wie? Mit insgesamt 3 interaktiven Workshops sollen verschiedene Zielgruppen angesprochen und für das Thema begeistert werden.
Der erste Workshop richtet sich an Bürger*innen, die sich dafür interessieren, wie das öffentliche LoRaWAN Netzwerk genutzt werden kann und ein eigener Sensor in Betrieb genommen wird. Der zweite Workshop richtet sich an die Verwaltung mit der Frage: wie kann ich LoRaWAN in meinem Aufgabefeld einsetzen?
Ein dritter Workshop ist thematisch noch offen und richtet sich nach den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger.

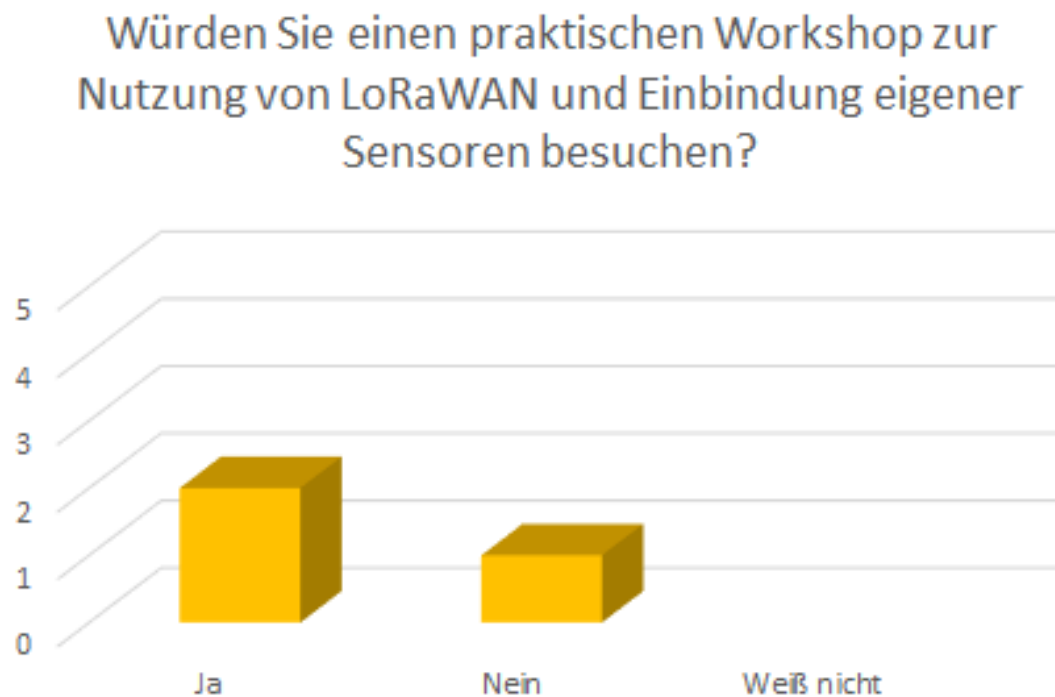
Tipp: Wer schon im Vorfeld etwas zu LoRaWAN in Ulm erfahren möchte, kann sich hierzu schon einen Podcast beim freien Ulmer Radio freeFM anhören.

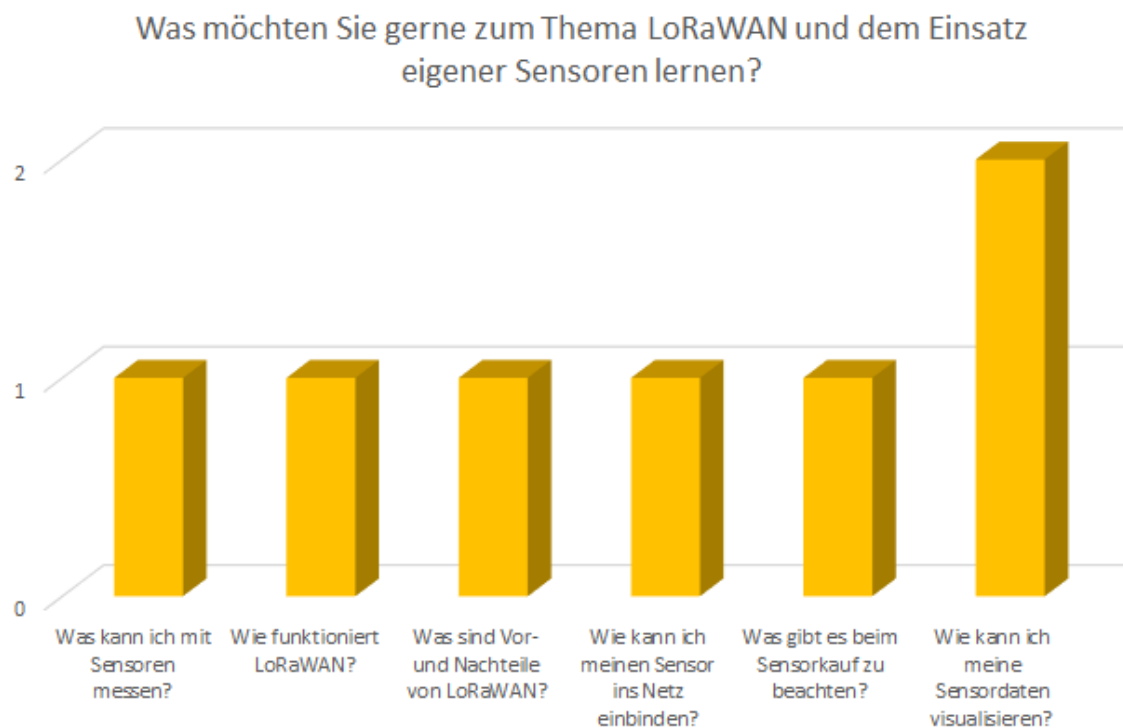
pe something

Würden Sie einen praktischen Workshop zur Nutzung von LoRaWAN und Einbindung eigener Sensoren besuchen?

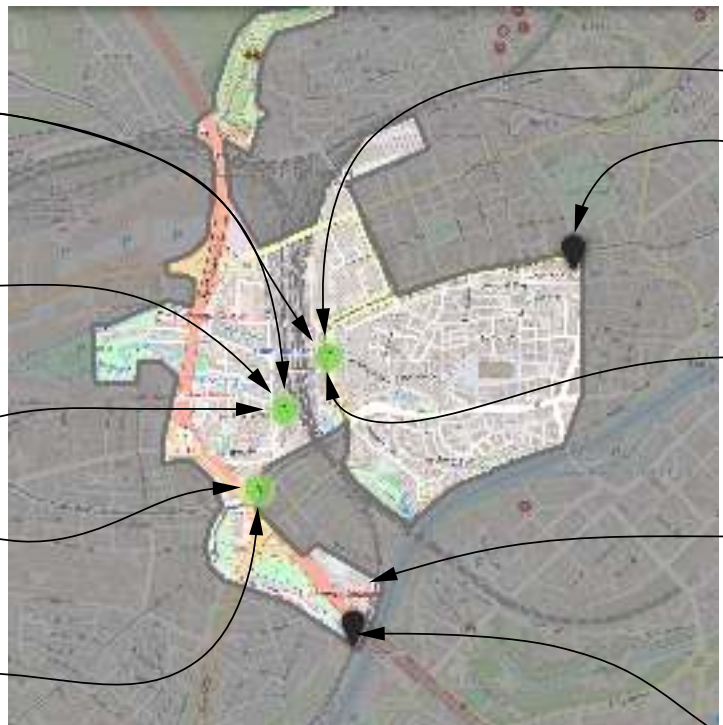
Wenn darauf Rücksicht genommen wird, dass man noch nie mit LoRaWAN gearbeitet hat und nicht so Technik affin ist.

Würden Sie einen Workshop zu Möglichkeiten von LoRaWAN in den verschiedenen Aufgabenfeldern der Verwaltung besuchen?
5
4
3
2
1
0
Ja
Nein
Weiß nicht


Würden Sie einen praktischen Workshop zur Nutzung von LoRaWAN und Einbindung eigener Sensoren besuchen?
5
4
3
2
1
0
Ja
Nein
Weiß nicht


Was möchten Sie gerne zum Thema LoRaWAN und dem Einsatz eigener Sensoren lernen?
2
1
0
Was kann ich mit Sensoren messen?
Wie funktioniert LoRaWAN?
Was sind Vor- und Nachteile von LoRaWAN?
Wie kann ich meinen Sensor ins Netz einbinden?
Was gibt es beim Sensorkauf zu beachten?
Wie kann ich meine Sensordaten visualisieren?

Sicherheit in der Smart-City: Brennpunkte clever entschärfen
Evaluation der Kartendiskussion



Bahnhofsteg

Schillerstraße

Ehinger Tor: Rund um die Haltestelle inkl. der Unterführung/Fuß weg Richtung Xinedome

Ehinger Tor

Rund um den Bahnhof

Alter Friedhof

Bahnhof Vorplatz

Dunkle Fahrradwege

Unterführung zwischen Innen- und Weststadt